

Jugendfußball

# Kreispokal startet im August

**Scherfede.** Während der Arbeitstagung der Vertreter der heimischen Jugendfußballer ist der Kreispokal ausgelost worden. Wie berichtet, gibt es in dieser Saison erneut keinen zentralen Endspieltag. Die Finals werden beim jeweils klassenniedrigeren Verein ausgetragen.

**A-Junioren**

- Achtelfinale 24. August**  
JSG Bergheim - JSG Dringenberg  
SV Steinheim - JSG Willebadessen  
JSG Scherfede - Spvg Brakel  
JSG Brenkhausen Freilos  
SG Bredenborn - SV Höxter  
JSG Dalhausen - SSV Herlinghausen  
JSG Borgentreich - JSG MohnDD  
TuS Bad Driburg - BW Weser

**B-Junioren**

- Achtelfinale 13. August**  
1) SG Bredenborn - Spvg Brakel  
2) JSG Willenbadessen - JSG Dringenberg  
3) JSG Dalhausen - TuS Bad Driburg  
4) JSG Germete - SV Höxter  
**Viertelfinale 30. August**  
Sieger 2 - Sieger 4  
JSG Scherfede - Sieger 1  
JSG Bergheim - JSG Borgentreich  
JSG Brenkhausen - Sieger 3

**C-Junioren**

- Achtelfinale 13. August**  
JSG MohnDD - SV Steinheim  
JSG Germete - JSG Bergheim  
JSG Brenkhausen Freilos  
SG Bredenborn - BW Weser  
JSG Borgentr. - JSG Wrexen  
JSG Stahle - TuS Driburg  
JSG Dalhausen - Spvg Brakel  
JSG Dringenberg - SV Höxter

**D-Junioren**

- Quali 13. August**  
SV Steinheim - BW Weser  
**Achtelfinale 7. September**  
JSG Dalhausen - Spvg Brakel  
JSG Bergheim - Sieger Quali  
JSG Dringenberg - SSV Würzgassen  
JSG Bonenburg - Driburg  
JSG MohnDD - SG Bredenborn  
JSG Warburg - JSG Borgentreich  
JSG Brenkhausen - JSG Aemlunxen  
SV Höxter - JSG Stahle

**Mädchen**

- Qualirunde**  
1) VfR Borgentreich - JSG Bergheim  
2) SSV Würzgassen - Phönix Höxter  
**Halbfinale**  
Sieger 1 - JSG Scherfede  
Sieger 2 - FFC Nethegau



Mit einem jungen Landesligateam startet die Spvg Brakel in die neue Saison. Hinten von links: Raphael Polczyk, Abubaka Alsaadani, Eugen Schmidt, Kevin Koch, Can Haupt; Mitte von links: Co-Trainer Julian Middeke, Matti Rohde, Tim Rüter, Lars Koch, Dominik Kling, Torben Vogt, Betreuer Reinhard Dittrich, Trainer Haydar Özdemir; vorne von links: Zyper Schroll, Christopher Kleine, Pascal Meinert, Lukas Winkelhoch, Finn Nolte, Sebastian Rudolph, Mark Schubel, Luca Meyer. Es fehlen: Chalier Menie, Oumar Fofana, Kevin Wistuba, Philipp Werner, Justin Groß, Melvin Sommerfeld und Salvatore Cardamone.

FOTO: SYLVIA RASCHE

# Brakel bleibt dem Weg treu

**Fußball:** Landesligist Spvg 20 verjüngt sein Team erneut und muss acht Abgänge auffangen. Julian Middeke und Selim Yilanci komplettieren das Trainerteam von Chefcoach Haydar Özdemir.

Von Sylvia Rasche

**Brakel.** Haydar Özdemir redet nicht lange drumherum: „Diese Saison wird eine Herausforderung für uns. Das Ziel kann nur der Klassen-erhalt hat“, sagt der Trainer des Fußball-Landesligisten Spvg 20 Brakel.

Die Verjüngung des Teams schreitet weiter voran. Wieder rücken fünf A-Jugendliche in den Kader der ersten Mannschaft auf. „Wir sind ein Ausbildungsverein und gehen unseren Weg weiter“, betont Özdemir, räumt aber auch ein, dass „wir Qualität verloren haben.“ Leistungsträger wie Torwart Alexander Fischer, wie der Dienstälteste Felix Derenthal oder wie Lucas Morzonek, Viktor Thomas und Rico Brandl stehen nicht mehr zur Verfügung. „Keiner ist gegangen, weil es ihm bei uns nicht gefallen hätte. Meist waren berufliche Gründe ausschlaggebend. Rico Brandl legt nach anhaltenden Verletzungssorgen eine Fußballpause ein“, unterstreicht Özdemir.

Auf einen Nachfolger für

Stammkeeper Alexander Fischer will er sich noch nicht festlegen, hat aber verschiedene Optionen. Finn Nolte, der in der Vorsaison als zweiter Torwart die eine oder andere Partie bestritten hat, steht ebenso zur Verfügung wie Lukas Winkelhoch. Der frühere Jugend-Torhüter hat zuletzt in der dritten Mannschaft im Feld gespielt, ist aber wieder ins Torwarttraining eingestiegen. Dazu kommt ein Routinier mit viel Erfahrung: Der Steinheimer Selim Yilanci (34), der beim SV Höxter und beim TuS Erkeln in der Landesliga spielte, ist vor allem als Backup für Notfälle geplant.

Aus der A-Jugend stoßen Melvin Sommerfeld, Justin Groß, Mark Schubel, Finn Christoph und Luca Meyer zum Ersten, wobei sich Meyer in den letzten Spielen der A-Jugend einen Kreuzbandriss zugezogen hatte und damit erst einmal nicht mitwirken kann. Sommerfeld, Groß und Schubel durften bereits in der vergangenen Saison Landesliga-Luft schnuppern. Sebastian

Rudolph und Zyper Schroll von Warburger SV sind die einzigen externen Neuzugänge.

Noch etwas Zeit benötigt Philipp Werner, der sich in der Vorbereitung zur vergangenen Saison einen Achillessehnenriss zugezogen hatte, kein einziges Spiel bestreiten konnte und sich auch aktuell noch in der Aufbauphase befindet. „Er bekommt die Zeit, die er braucht“, will Haydar Özdemir kein Risiko eingehen.

Neu als Co-Trainer dabei ist Julian Middeke, zuletzt Chefcoach beim A-Ligisten SV Bredenborn. „Er ist schnell im Team angekommen, ist super aufgenommen worden und mit Herz und Leidenschaft bei der Sache“, freut sich Özdemir. Middeke vertrat ihn zudem während seines Türkei-Urlaubs. „Das passt alle sehr gut zusammen“, betont Özdemir, der in sein viertes Jahr als Trainer der ersten Mannschaft geht.

Die Landesliga ist seiner Einschätzung nach noch einmal ein bisschen stärker geworden als in der Vorsaison.

„Es sind vier Westfalenliga-Absteiger dazu gekommen. Die werden sicher nicht alle gleich wieder um den Titel mitspielen, haben aber eine hohe Qualität im Kader“, weiß der Coach.

Da wie im Vorjahr in einer 18-er Liga gespielt wird, gibt

es fünf Absteiger. „Unser Ziel ist es also, mindestens fünf Mannschaften hinter uns zu lassen“, präzisiert Özdemir.

Dazu will er mit dem Team einen Fehlstart wie in den beiden vergangenen Jahren tunlichst vermeiden. „Wir wollen nicht gleich unter Druck gera-

ten, wobei wir in der vergangenen Saison gezeigt haben, dass wir auch unter Druck in der Lage sind, gut zu arbeiten.“ Sein Vorhaben, jeden Spieler im Laufe der Saison, weiterzuentwickeln, ließe sich mit einem kleinen Punktverlust im Rücken aber sicher einfacher in die Tat umsetzen.

Dabei hat es der Auftakt gleich in sich. Bis Mitte September stehen zwei Westfalenliga-Absteiger und Topfavorit Kaunitz auf dem Brakeler Spielplan. „Wir werden uns trotzdem nicht verstecken und wollen unser Spiel aufziehen“, betont Özdemir.

In der Vorbereitung gewann sein Team das Turnier in Neuenheerse, bezwang am vergangenen Donnerstag die TIG Brakel mit 9:3 und musste sich am gestrigen Sonntag dem niedersächsischen Landesligisten Evesen 1:2 geschlagen geben.

Die noch ausstehenden zwei Wochen sollen für den letzten Feinschliff genutzt werden, um am 14. August „mit voller Vorfreude in die neue Saison zu starten.“

## Das Brakeler Personalbuch

**Abgänge:** Mats Kleinke (Studium Göttingen), Alexander Fischer (Tündern), Felix Derenthal (DJK Mastbruch), Pascal Knoke (Peckelsheim) Rico Brandl, Mike Lappe (beide Fußballpause), Viktor Thomas (Post Detmold), Lucas Morzonek (VfL Senden).  
**Zugänge:** Luca Meyer, Mark Schubel, Finn Christoph, Justin Groß, Melvin Sommerfeld (eigene Jugend), Sebastian Rudolph, Zyper Schroll (Warburger SV).

**Kader:** Tor: Finn Nolte, Lukas Winkelhoch, Selim Yilanci

**Abwehr:** Lars Koch, Matti Rohde, Christopher Kleine,

Kevin Wistuba, Luca Meyer, Mark Schubel, Hendrik Derenthal, Chalier Menie, Philipp Werner

**Mittelfeld/Angriff:** Oumar Fofana, Dominik Kling, Torben Vogt, Raphael Polczyk, Salvatore Cardamone, Finn Christoph, Justin Groß, Melvin Sommerfeld, Kevin Koch, Sebastian Rudolph, Zyper Schroll, Tim Rüter, Pascal Meinert.

**Trainer:** Haydar Özdemir (im vierten Jahr)

**Co-Trainer:** Julian Middeke, **Torwart-Trainer:** Selim Yilanci (beide im ersten Jahr)

**Betreuer:** Reinhard Dittrich (im vierten Jahr)  
**Sportlicher Leiter:** Norbert Dölitzsch (im ersten Jahr).

# Höxter mit starken Nerven im Finale

**Fußball:** Bezirksligist SVH gewinnt den Allersheimer-Sommer-Cup in Fürstenberg im Elfmeterschießen gegen Titelverteidiger FC BW Weser. TuS Lüchtringen sichert sich Platz drei mit einem Erfolg gegen Gastgeber MTV Fürstenberg.



Der SV Höxter hat den Allersheimer Sommercup in Fürstenberg für sich entschieden. Das Team hinten von links: Co-Trainer Nikola Peša, Leon Krüger, Yama Safi, Marco Hanna, Kaibar Safi, Cemal Coskun, Jonathan Disselhof, Canek Bicker, Tobias Fricke, Robin Gerdemann, Trainer Marcel Peša; vorne von links: Justin Köhler, Luca Hasenbein, Julian Förster, Jannis Ortmann, Thore Tölke, Atahan Karaca und Nico Trepschick.

FOTO: MTV FÜRSTENBERG

**Fürstenberg.** Fußball-Bezirksligist SV Höxter hat erstmals den Allersheimer Sommer-Cup im Fürstenberger Waldstadion für sich entschieden. Zum 15. Mal bat der MTV Fürstenberg zum Einladungsturnier in der Saisonvorbereitung – und erneut konnte sich der Titelverteidiger nicht durchsetzen. Der Sieger von 2019, der FC BW Weser, unterlag dem SV Höxter im Finale nach Elfmeterschießen.

2020 und 2021 hatte es coronabedingt keinen Sommercup gegeben. So war der Sieger aus der Vor-Pandemiezeit von 2019 Titelverteidiger.

Aber der Reihe nach: Nachdem sich in der Vorwoche Blau-Weiß Weser und der TuS Lüchtringen für die Endrunde qualifiziert hatten, komplettierte der ambitionierte SV Höxter diese am Freitagabend

durch ein 7:6 im Elfmeterschießen gegen die SG Marienmünster. Der SV Dringenberg musste krankheitsbedingt kurzfristig passen, so dass Höxter und Marienmünster über die 90-minütige

**Es bleibt dabei: Titelverteidiger nimmt Pokal nicht wieder mit.**

Spielzeit gingen.

Im Halbfinale war der gastgebende MTV, ohne zahlreiche Leistungsträger personell auf der sprichwörtlich „letzten Rille“ letztlich dem FC Blau-Weiß Weser nach zunächst aufopferungsvollem Kampf in der Schlussphase

noch deutlich mit 0:4 unterlegen. Der SV Höxter ging anschließend im zweiten Halbfinale gegen Lüchtringen schnell mit 2:0 in Führung und ließ in der Folge nichts mehr anbrennen. Nach 45 Minuten stand es 3:0 für den Favoriten.

Im Spiel um Platz drei enttäuschte der gastgebende MTV seine Fangemeinde und unterlag dem TuS Lüchtringen deutlich mit 0:4.

Danach kam es zum, von vielen prognostizierten, Endspiel zwischen dem FC Blau-Weiß Weser und dem SV Höxter. Über 45 Minuten zeigten die Akteure, dass sie völlig zurecht den Turniersieg unter sich ausspielen sollten. Die Kreisstädter erarbeiteten sich dabei eine Feldüberlegenheit, doch die besten Chancen verrietete Wesers starker Keeper Dennis Ferranti, indem er

einen Freistoß aus dem oberen Winkel kratzte und auch eine Volleyabnahme aus sieben Metern glänzend parierte.

Somit blieb es beim torlosen Remis und ein Elfmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Hier hatte das Team von Marcel Peša die besseren Nerven. Während die ersten drei Schützen des SVH alle trafen, vergaben die Männer aus Beverungen und Lauenförde die ersten drei Versuche. Damit hatte Höxter den Titel sicher.

Bei der Siegerehrung zeigten sich die Verantwortlichen des MTV mit den sportlichen Leistungen und dem fairen Auftreten der Mannschaften während der vier Turniertage zufrieden, und wünschten den Mannschaften eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison.